



Tipp für Kinder



Rolands Rätselecke

Die Monster Uni

Was machen Monster am liebsten? Klar: Leute erschrecken! Schon als kleines Monster träumt Mike Glotzkowski davon, ein großer „Schrecker“ zu werden. Also besucht er die Monster Uni. Doch dort geraten seine Karriere-Pläne komplett durcheinander, als er auf James P. „Sulley“ Sullivan trifft, den „Star-Schrecker“ des neuen Jahrgangs. Die beiden geraten ständig aneinander, bis es soweit kommt, dass beide aus dem Schreckprogramm geschmissen werden. Erst jetzt erkennen Mike und Sulley, dass sie zusammenarbeiten müssen, um ihren Traum doch noch erfüllen zu können.



Foto: Disney/Pixar

Die Monster Uni (DVD/Blu-Ray). Disney/Pixar, Veröffentlichung: 14.11., ohne Altersbeschränkung, deutsche Untertitel zuschaltbar, 12,99/16,99 Euro.

Wenn ihr den Film gewinnen wollt, schickt einfach eine E-Mail (Betreff: „Monster Uni“) an: redaktion@sovd.de oder eine Postkarte mit dem gleichen

Stichwort an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Schreibt bitte dazu, falls ihr die BluRay haben möchtet (hierfür müssen eure Eltern ein spezielles Abspielgerät haben)! Einsendeschluss ist der 15. Dezember.

Nur nicht den Halt verlieren!

Ob bei Glatteis im Winter, beim Balancieren auf einem Hochseil oder auch nur beim Klettern in den Bergen – überall kann man den Halt verlieren. Um solche und ähnliche Fragen drehen sich in diesem Monat unsere Rätselfragen. Die Lösung findest du auf Seite 18.

1. Man wünscht anderen einen „Guten Rutsch“, weil

- a) „Rutsch“ früher auch „Reise“ oder „Fahrt“ bedeutete
- b) es zu Silvester häufig Glatteis gibt
- c) einem das Essen zu Neujahr gut schmecken, also quasi „runterrutschen“ soll

2. Das Schild „Für Garderobe keine Haftung“ bedeutet

- a) der Kleiderhaken könnte herunterfallen
- b) die Klamotten sehen nicht besonders gut aus
- c) bei Diebstahl gibt es keinen Ersatz

3. Besonders mutige Artisten im Zirkus arbeiten ohne

- a) Sinn und Verstand
- b) Steuerkarte
- c) Netz und doppelten Boden

4. Wenn Behörden von einem „Halter“ sprechen, meinen sie meist jemanden, der

- a) Hund oder Auto besitzt
- b) mit seinem Auto im Parkverbot steht
- c) sich im Gedränge an Haltestellen von Bus oder Bahn als Taschendieb betätigt



Foto: NinaMalyna/fotolia

Also für diese Garderobe gibt es leider keine Haftung...

5. Wer den Mut verliert, dem rutscht

- a) schnell die Hand aus
- b) das Herz in die Hose
- c) ein falsches Wort heraus



Foto: Nick Freund/fotolia

Na dann: „Guten Rutsch!“



Voll durchgeblickt

Rechte der Minderheit im Deutschen Bundestag

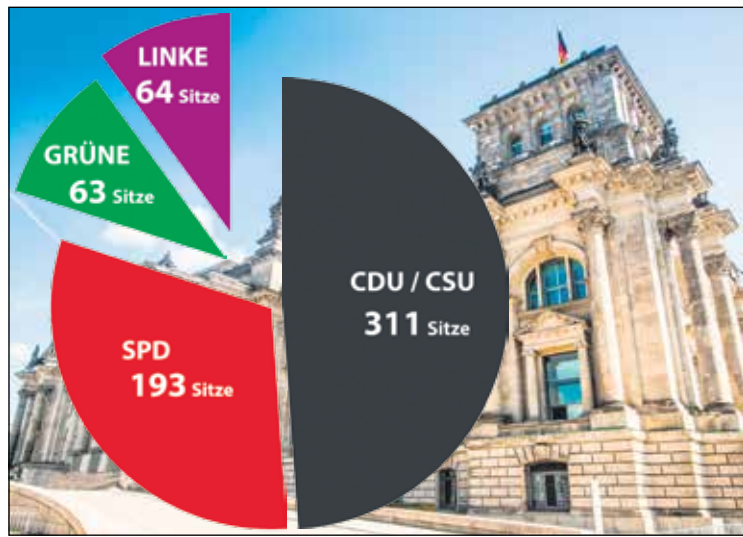


Foto: gekaskr/fotolia; Grafik: Redaktion

Eine Große Koalition würde mit 504 Sitzen knapp 80 Prozent der Abgeordneten stellen. Welche Rechte bleiben der Opposition?

Die Partei, die bei einer Wahl die meisten Stimmen erhält, bildet alleine oder mit anderen Parteien die Regierung. Die übrigen Abgeordneten stellen die Opposition. Ihre Aufgabe ist es, die Regierung zu kontrollieren. Kommt es jedoch zu einer Großen Koalition aus CDU/CSU und SPD, dann stellt diese insgesamt 80 Prozent der Abgeordneten. Wie viel Kontrolle ist da noch möglich?

Im Bundestag wird regelmäßig abgestimmt, egal ob es um Gesetze oder andere wichtige Entscheidungen geht. Dabei kommt es natürlich auf Mehrheiten an. In besonders wichtigen Fragen, etwa wenn das Grundgesetz geändert werden soll, müssen mindestens zwei Drittel (66 Prozent) der Abgeordneten zustimmen. Normalerweise verfügt eine Regierung alleine nicht über eine so große Mehrheit. Deshalb ist sie darauf angewiesen, die Vertreter ande-

rer Parteien von ihren Vorhaben zu überzeugen. Sollte es jedoch zu einer Großen Koalition kommen, würde sich das ändern. Während CDU/CSU und SPD zusammen 504 Abgeordnete stellen (80 Prozent), entfallen auf Linke und Grüne zusammen gerade einmal 127 Sitze (20 Prozent). Damit könnte die Opposition ihre Kontrollfunktion kaum wahrnehmen, da sie für viele Maßnahmen die Stimmen von einem Viertel oder sogar ei-

nem Drittel der Abgeordneten bräuchte. Ein weiteres Problem: Auch die Redezeit vor dem Parlament bemisst sich nach der Größe der Fraktion. Demnach stünden jeder Oppositionspartei pro Stunde nur etwa sechs Minuten zur Verfügung. Inzwischen haben alle Parteien gesagt, dass sie die Rechte der Minderheit im Bundestag erhalten wollen. Wie genau dies geschehen soll, wird sich jedoch noch zeigen müssen.

Zeichnung: Matthias Herrndorff/SoVD



Roland und seine Freunde

